Kampf-Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 49

Illustrirte schweizerische

Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Unabhängiges

Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXIII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. März 1908.

Wochenspruch: Wenn du nichts mehr hast, erfährst du, was an dir ist.

Kampf-Chronik.

Die Schreineraussperrung in Zürich ist beendet. Durch Vermittlung des städtischen Einigungsamtes ist eine Einigung erzielt worden. Die Arbeit wurde letzten Freitag wieder aufgenommen. Es ist ein Kollektivvertrag zu stande gekommen, der den Arbeitern eine allgemeine Lohnerhöhung von 2 Rp. pro Stunde sofort und vom 1. Mai ab eine nochmalige von 1 Rp., sowie eine Arbeitszeitverkürzung von einer Stunde pro Woche bringt. Die Minimal- und Durchschnittslöhne wurden ebenfalls erhöht.

— Gleichzeitig ist auch der Streik der Anschläger beendet worden. Auch hier konnte eine Verständigung herbeigeführt werden. Die Arbeiter erhalten eine Lohnerhöhung von 3%. Die Tarifansätze werden vom 1. Mai an um 6% erhöht. Der Minimallohn erfuhr eine Steigerung von 10 Rp. pro Stunde und beträgt nunmehr 75 Rp. Die Arbeit wurde auch bei diesem Berufe am Freitag aufgenommen.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Thalwil. Auf dem wunderschön gelegenen Plateau neben der den ganzen Zürichsee beherrschenden Kirche in Thalwil soll ein neues Bauquartier für Einfamilienhäuser entstehen, ähnlich wie in Rüschlikon eines bereits entstanden ist. Herr Architekt H. Müller in Thalwil, der die Pläne zu den zirka 20 Bauten des letztern machte, wird auch dies neue Thalwilerprojekt zur Ausführung bringen. Für Interessenten liegen bei ihm jetzt schon Situationsplan und Bauprojekte bereit und hoffentlich wird es ihm an Auftraggebern für solche Bauten auf dem ideal schön gelegenen Platze nicht fehlen. Bei den vorzüglichen Bahnverbindungen mit der Stadt Zürich ist es sogar für Geschäftsinhaber in der Stadt ganz leicht, in Thalwil zu wohnen und sogar zum Mittagstisch regelmäßig heimzukommen.

Kirchhofanlage Schlieren. Die Gemeinde Schlieren hat die Erstellung eines neuen Friedhofes mit Leichenhaus beschlossen.

Schulhausbau Weesen. Die Gemeinde beabsichtigt, ein neues Schulhaus zu erstellen.

Neue Fabrik in Hellikon. (Fricktal.) Die Firma Bereng, Küng & Cie. von Maisprach beabsichtiget in Hellikon eine Uhrensteinschleiferei zu errichten. Der Bauplatz dazu ist schon gekauft. Vorläufig sollen etwa 10 Arbeiter im Gasthaus zum Ochsen mit der Arbeit beginnen.

Das Rathaus in Rheinfelden soll umgebaut und renoviert werden. Nach den von Herrn Architekt Moser erstellten Plänen und Voranschlägen werden sich die bezüglichen Kosten auf 172,000 Fr. belaufen.